

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 26 (1900)
Heft: 20

Artikel: Was wir von den Boesen lernen können?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-436108>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was wir von den Boeren lernen können?

- 1) Daß man nicht jeden Bekannten für einen guten Freund halten soll und daß man sogar von den Freunden meist im Stiche gelassen wird.
- 2) Daß eine Gratulationsdepesche keine fünf Pfennige wert ist, selbst wenn sie noch so hohen Ursprungs ist.
- 3) Daß es schädlich ist, die feindlichen Offiziere nicht nur im Frieden zu salutieren, sondern auch im Kriege wegzuknallen, wenn sie sich allzu bemerklich machen.
- 4) Daß es nicht nur Kronjuristen gibt, sondern auch Kronjuden und Kronhallunken à la Jameson.
- 5) Eine Kugel, die trifft, ist mehr wert, als zwölf, die bloß knallen.
- 6) Daß Mauthelden noch viel eifersüchtiger aufeinander sind als wirkliche Helden.
- 7) Daß man weder Esel noch Manfessel zu Offizieren ernennen soll.
- 8) Der Soldat lebt nicht allein von Chocolate.
- 9) Man muß nicht nur sich gegen Infanterie und Artillerie wehren können, man muß auch dem Angriff der Ignoranz und Arroganz und der Verleumdungen widerstehen.
- 10) Ratgeber gibts wie Sand am Meer und ihr Rat ist auch wie Sand am Meer.
- 11) Statt Hülfsstruppen schicken sie wohlwollend neutrale Amateurphotographen und Schlachtenbummler-Reisegesellschaften.
- 12) Daß es bei Großstaaten schwer hält zu begreifen, daß auch kleine Staaten sich ihrer Haut wehren. Nicht nur die Gans ist ein Vogel, auch die Nachtigall.
- 13) Von den Boeren wurde die Menschheit aufgeklärt über die Fäulnis der Dynastie und die Korruption der Diplomaten.
- 14) Man braucht kein Militärgiergeßicht zu haben wie ein Trottoir-Lieutenant und kann doch ein guter Soldat sein und man kann sogar Strategie sein, ohne einen Nasenklemmer zu tragen.
- 15) Man braucht kein Geheimrat mit weißer Halsbinde zu sein und kann es doch geheim halten, was zu Nutz und frommen des Vaterlandes gerüftet wird.
- 16) Daß nach englischem Manchestergesetz ein ganzes braves Volk weniger giftig, als ein anrüchiges Individuum von der Sorte Rhodes.
- 17) Daß die Kasernenhofblüten aus allen Vaterländern nicht das Heil der Welt sind.
- 18) Ende gut, Alles gut! Daß wir Schweizer ein Volk entdeckt, das wir von Herzen lieben und achten können, dem wir zurufen: Post tenebras lux!

Briefkasten der Redaktion.



R. K. i. B. Besten Dank. Einiges verwendet, aber zu viel Buriaden wirken ermüdend, weshalb Ihnen diese gelegentlich retourniert werden. Gruß! — **Hilarius**, kam gerade noch vor Thorichluß, nachdem wir bereits eingesprungen waren. Dank! — **Peter**. Wir fondolieren herzlich. Eine kurze Resignation ist uns Allen in solchen Fällen unerlässlich. Aber eben in derartigen Stimmungen ist als eifrighender Trost nur das Kräutlein „Gumor“ gewachsen! Ja, hätte man den nicht, wär's wirklich ganz trostlos hienieden und auch wir wären wohl längst nicht mehr da. Also auf baldig Wiedersehen. Gruß! — **D. v. B.** Wir begreifen Alles, was Sie auf dem Herzen haben. Nachdem wir nun aber an Ihrer Stelle gehörig eingetreten sind und der Gegner nicht weiter dräut, so kann's jetzt bei dem Gehehenen sein. Benutzen Sie. Wir haben Ihnen bewiesen, daß wir mehrbaff sind, wo es nötig ist, aber noch viel friedliebender sind wir, wo dies möglich ist. Obnehin ist aber unser Briefkasten nicht auf Dimensionen eingerichtet, wie ein Roberts'scher Siegesbericht. Also Schluß! Verwendbares successive. Dank und Gruß! — **Sapp**. Immer heran, wenn es sich eignet, wir werden ja sehen. Teilweise verwendet, nicht Passendes folgt gelegentlich zurück. — **H. i. Berl.** Viel Stoff fliegt in der Luft herum, wie Blütenschnee, was Wunder, wenn Einiges davon erfriren muß, damit Anderes dafür um so kräftiger gedeihe? Für dieses aber Geduld. Gruß! — **Dr. F. R. i. Z.** Besten Dank. Das nächste Mal. — **A. H. i. Z.** Unverständlich, uns und auch den Lesern. — **R. A. i. E.** Besten Dank und Gruß! — **R. J. i. B.** Zu lang für uns und zu spät für den Seher. Auf die Deine hätte das Gedicht aber dem Geseß schwerlich mehr geholfen, dessen Verwerfung mit mindestens $\frac{2}{3}$ vorauszusetzen ist. — **Gschäch mit Böiers!** — **... tz. i. W.** Einiges verwendbar. Anderes retour. — **H. H. i. D.** Sie haben es erraten, warum die Engländer nicht nach Transvaal hinein können: „Weil sie noch keine Pässe haben!“ — **G. R. i. O.** Wir empfehlen Ihnen die prächtigen neuen Postarten des Polygraph. Instituts A. G. Zürich mit feinsten Illustration schweizerischer Städtebilder. Damit werden Sie in der That furore machen. — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)

Cravates,

billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahl und Seidenstoffe jeder Art. **Adolf Grieder & Cie., Zürich.**

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämig, Ältestes Geschäft Zürich's.
Hauptgeschäft Rathausplatz, mit Filialen Bahnhofplatz Café du Nord, Paradeplatz unterm Hotel Baur au Lac.

Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake. 50-52

Lager in feinen Flaschenweinen

Hotel und Pension „Baer“

Schweiz — **Arbon** — a. Bodensee

Linie Rorschach-Romanshorn. — Eisenbahn- und Dampfschiffstation.

Durch Neubau bedeutend erweitert. Prachtvolle Zimmer; grosse Verandas und schattige Gartenanlagen direkt am See. Eigene Seebadanstalt. Renommierter Küche. Gondeln und Wagen. Angenehmer Aufenthalt für Familien. Centralheizung. Mässige Pensionspreise. — **Telephon.** (Zag. G. 567)

51-5

Der Besitzer: **G. Daetwyler.**

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft Bäloise zu Basel.

Grösste Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Errichtet 1864

mit 10 Millionen Fr. Grundkapital, wovon 1 Million einbezahlt.

Die Gesellschaft empfiehlt sich zum Abschluss von **Lebens-, Volks-, Kinderaussteuer-, Alters-, Renten-, Einzel-, Unfall- und Reiseversicherung.**

Billige Prämien. — Kurze, liberale Bedingungen. — Anerkannt coulant Schadenregulierung. — Für Versicherungen mit Gewinn-Dividende nach zwei Jahren. — **Volksversicherung ohne ärztliche Untersuchung** mit Gewinn-Anteil gegen Wochenprämien. 38-20

Auskunft und Prospekte durch die HH. Vertreter an allen Orten.

Schönfels Zugerberg

937 m über Meer

Luftkurort — althewährt — Wasserheilanstalt.

Gesamtes Wasserheilverfahren: Abreibungen. Einwicklungen. Bäder und Douchen aller Art.

Moorbäder, elektrische Behandlung und Heilgymnastik. Massage.

Ausgedehnte ebene Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und Waldungen; grosser Park. Pittoreskes Alpenpanorama. Durch **Neubau** erweitertes komfortabel eingerichtetes Haus mit Centralheizung. Eigene Quellwasserversorgung. — Pension von Fr. 8 an. — Post, Telegraph, Telefon. — Prospekte gratis. 49-6

Dr. med. **Tschlenoff** aus Zürich. **A. Kummer**, Besitzer.

ZÜRICH

BAUR AU LAC

Das ganze Jahr geöffnet.

Hotel und Pension ersten Ranges nebst Bade-Anstalt

(römisches Bad mit Douchen, Kaltwasserbehandlung, schwedische Heilmassage)

Restaurant-Grillroom zur Börse, Amerikan Bar

(Ecke Thalgaße, Börsen- und Bahnhofstrasse)

Spatenbräu und Bürgerliches Bräuhaus-Bier, sowie Weine vom Fass. Lift. Elektrisches Licht, Dampfheizung, Wintergarten. 45-26

Solide Nebelspalter-Mappen

sind stets vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die **Expedition des „Nebelspalter“.**